

Lebenshilfe betreibt neue Berger Krippe

BERGEN. Grünes Licht für die Pläne der Verwaltung in Sachen „Schaffung neuer Krippenplätze“: Der Berger Stadtrat hat in seiner Sitzung am Donnerstagabend einstimmig dafür gestimmt, dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zweigruppige Krippe in dem Container-Nebengebäude der ehemaligen Slim School eingerichtet werden soll. Das Gremium vergab

die Trägerschaft für die neue Krippe außerdem an die Lebenshilfe. Zudem stimmten die Ratsmitglieder dafür, dass am Kindergarten Eversen eine Kinderkrippe angebaut wird.

Hintergrund ist, dass allein in Bergen zum neuen Kindergartenjahr 47 Plätze fehlen. Daher wird die Stadt die Räumlichkeiten in der ehemaligen Slim School als Übergangslösung

anmieten und diese umbauen. 262.000 Euro sind dafür vorgesehen.

Bis 2021 soll dann an der Mozartstraße in Bergen eine neue Kindertagesstätte mit zwei Regel- und zwei Krippengruppen gebaut werden. In direkter Nachbarschaft errichtet derzeit die Lebenshilfe eine Wohnstätte für behinderte Menschen.

Zudem übernimmt die Lebens-

hilfe bis zum 31. Juli 2021 die Krippe in der Slim School, wo eine integrative Gruppe für Kinder mit und ohne Behinderung sowie eine Regelgruppe eingerichtet werden. Ab Oktober eröffnet die Lebenshilfe auch in der Erich-Kästner-Schule in Garßen eine integrative Krippengruppe. An der Lukenstraße in Bergen betreibt die Lebenshilfe bereits die heilpädagogische Gruppe im

Kooperations-Kindergarten.

Der Kindergarten in Eversen ist dagegen in der Trägerschaft der Stadt. Für den Anbau einer Kinderkrippe genehmigte der Stadtrat eine außerplanmäßige Auszahlung von 556.000 Euro. Laut Eversens Ortsbürgermeister Gerd Friedrich wird der Anbau wohl im kommenden Jahr realisiert. In Eversen fehlen derzeit elf Krippenplätze. (me)